



Kapitel 14c Nationaler Zukunftstag

P1 Klassen:

- Der Zukunftstag wird als „Haushaltstag“ durchgeführt. Alle Schülerinnen und Schüler besuchen einen fremden Haushalt während des Vormittages bis und mit Mittagessen. Sie werden in die alltäglichen Tätigkeiten mit eingebunden und helfen bei den anfallenden Arbeiten mit.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Hausaufgabe in Form eines Rapportes, der das Erlebte dokumentieren und aufarbeiten soll. Diese Hausarbeit kann am freien Nachmittag erledigt werden und muss am nächsten Tag abgegeben werden. Eine Nachbesprechung erfolgt im Deutschunterricht, die Inhalte der Rapporte werden nicht veröffentlicht. Diese Rapporte können als einheitliches Formular den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt werden.

P2 Klassen:

- Die P2 Klassen arbeiten am Thema „Berufsfindung“. Das Detailprogramm kann vom Nationalen Zukunftstag abgekoppelt sein und wird von der Berufswahl-Lehrperson in Zusammenarbeit mit den Klassen- und Deutschlehrpersonen erstellt.
- Die Schülerinnen und Schüler führen einzeln ein Interview mit einer Berufsfachfrau, einem Berufsfachmann durch, wenn möglich an deren Arbeitsplatz. Die Auswertung und Präsentation des Interviews findet in Kleingruppen statt, wenn möglich in der Aula und klassenübergreifend.

P3 Klassen:

- Der Zukunftstag steht unter dem Oberthema „Lebensperspektiven“. Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Einblick in Berufe, die (noch) nicht den herkömmlichen Vorstellungen entsprechen (Frauen in «Männerberufen», Männer in «Frauenberufen»)
- Die einzelnen Blöcke der Veranstaltungen werden von externen Fachpersonen oder von internen Lehrpersonen geleitet.

Übersicht:

P1	Alle	Haushaltstag: Besuch eines fremden Haushaltes bis und mit Mittagessen. Hausaufgabe in Form eines Rapports, die am Nachmittag erledigt werden soll.
P2	Alle	Tag zum Thema „ Berufsfindung “. (Kann vom Nationalen Zukunftstag Tag abgekoppelt sein.)
P3	Oberthema: Lebensperspektiven: einen Einblick in Berufe gewähren, die (noch) nicht den herkömmlichen Vorstellungen entsprechen	
	Alle Schülerinnen und Schüler	1. Block: Position beziehen: drei fiktive Lebensentwürfe für Jungen und Mädchen Einteilung der Schüler in die Ateliers: Die Referenten/-innen verteilen sich im Raum und stellen sich kurz vor.
	Interessengruppen	2. Block: Drei Gesprächsrunden mit den Referenten/-innen
	Alle	3. Block: Schlussrunde und Verabschiedung der Referenten/-innen in der Aula
	Alle	4. Block: Schriftliche Reflexion/Schreibauftrag besprechen.